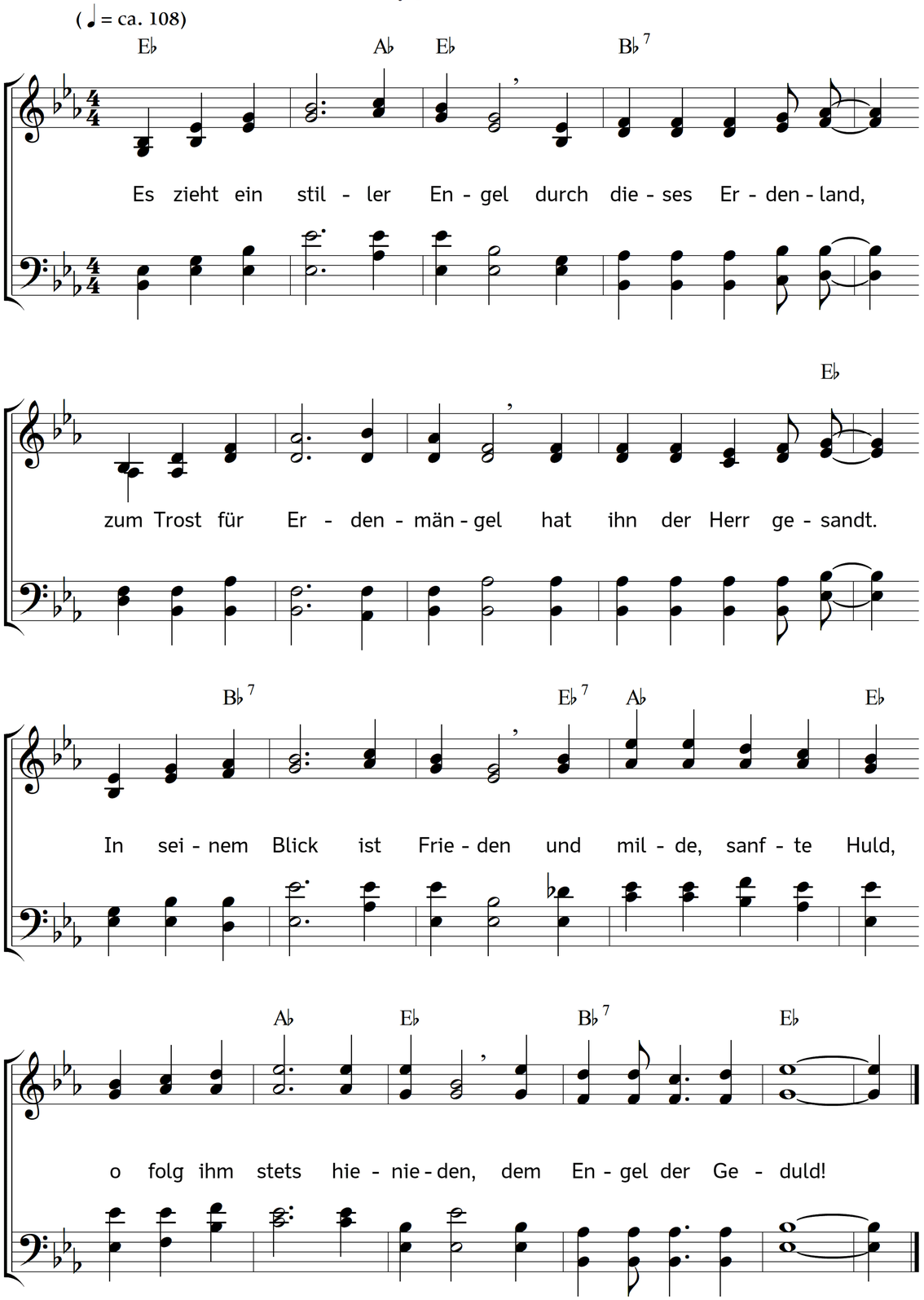
GEDULD



2. Er führt dich immer treulich
durch alles Erdenleid,
und redet so erfreulich
von einer schönern Zeit.
Denn willst du ganz verzagen,
hat er doch guten Mut;
er hilft das Kreuz dir tragen
und macht noch alles gut.

3. Er macht zu linder Wehmut
den herben Seelenschmerz,
und taucht in stille Demut
das ungestüme Herz.
Er macht die finstre Stunde
allmählich wieder hell,
er heilet jede Wunde
gewiss, wenn auch nicht schnell.

4. Er zürnt nicht deinen Tränen,
wenn er dich trösten will;
er tadelt nicht dein Sehnen,
nur macht er's fromm und still.
Und wenn im Sturmestoben
du murrend fragst: warum?
So deutet er nach oben,
mild lächelnd, aber stumm.

5. Er hat für jede Frage
nicht Antwort gleich bereit,
sein Wahlspruch heißt: ertrage,
die Ruhstatt ist nicht weit!
So geht er dir zur Seite
und redet gar nicht viel
und denkt nur in die Weite,
ans schöne, große Ziel.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/142/